

# Protokoll

Auf der Grundlage der Partnerschaftvereinbarung vom 14.10.1991 vereinbaren der Rayon Selenogradsk (Kaliningrader Gebiet/Russland) und der Kreis Pinneberg (Schleswig-Holstein/Deutschland) folgende Maßnahmen der weiteren Zusammenarbeit:

## **1. Gesundheitswesen**

Der Rayon Selenogradsk und der Kreis Pinneberg vereinbaren für die Bereiche der stationären Krankenhausversorgung, der ambulanten ärztlichen Versorgung und den Bereich der staatlichen Gesundheitsaufsicht eine weitere Zusammenarbeit.

Für den Bereich der stationären und ambulanten Krankenhausversorgung werden die Aktivitäten zwischen dem Krankenhaus Selenogradsk und den Regio Kliniken des Kreises Pinneberg (federführend: Klinikum Elmshorn) abgestimmt.

Die Regio Kliniken des Kreises Pinneberg werden gebeten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Ausstattung des Krankenhauses Selenogradsk durch die Beschaffung und Bereitstellung von medizinischen Geräten zu unterstützen. In Absprache mit dem Rayon Selenogradsk vermitteln die Kliniken des Kreises Pinneberg Kontakte zu Herstellern bzw. Lieferanten medizinischer Hilfsmittel.

Für die Durchführung von Projekten vor Ort wird im Rahmen der Möglichkeiten materielle Hilfeleistung zur Verfügung gestellt.

Beide Partner begrüßen es, wenn die Krankenhäuser regelmäßig, wechselseitig Mitarbeiter (ärztliches- und Pflegepersonal) zu Hospitationen entsenden.

Die jeweiligen Aktivitäten sollten von den Trägern der Krankenhäuser, der Administration des Rayons Selenogradsk und der Kreisverwaltung Pinneberg untereinander abgestimmt werden.

## **2. Begegnungen älterer Menschen**

Beide Partner stimmen darin überein, dass der Ausbau von Begegnungen, insbesondere von älteren Menschen unterstützt werden soll.

## **3. Förderung von Menschen mit besonderem Hilfebedarf**

Menschen mit körperlichen Behinderungen, Menschen mit Sinnesbehinderungen, Menschen mit psychischen Behinderungen und Menschen mit geistigen Behinderungen sollen Förderung erfahren.

Als notwendige Maßnahmen erscheinen materielle Unterstützung, Frühdiagnostik, vorschulische und schulische Hilfen, sowie die spätere berufliche Integration und die gesellschaftliche Integration sinnvoll und notwendig.

Beide Partner bemühen sich um Wissenstransfer, Organisationshilfen, Mitarbeiterqualifizierung und Austausch.

Für konkrete Maßnahmen werden Zusatzvereinbarungen getroffen.

#### **4. Jugend und Sport**

Der Kreis wird Bemühungen von Vereinen und Verbänden unterstützen, an Ferienmaßnahmen im Rayon Selenogradsk teilzunehmen.

Beide Seiten sollen in Zukunft den intensiven Austausch von Jugendlichen sowie Sportgruppen in jeder Altersgruppe fördern und pflegen. Insbesondere zwischen den Sportverbänden soll ein Austausch zu gegenseitigen Aktivitäten führen.

Die Durchführung gemeinsamer Projekte von Jugendlichen aus dem Rayon und dem Kreis werden von den Administrationen personell und im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel unterstützt.

#### **5. Bildung und Kultur**

Beide Seiten unterstützen die Entsendung von Lehrer/innen- und Schüler/innengruppen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Hierin eingeschlossen ist die Teilnahme am Klassenunterricht und ggf. auch an Schülerwettbewerben, soweit die Zustimmung des jeweiligen Ministeriums vorliegt.

Beide Seiten sind bemüht, den Kontakt zwischen Schulen des Kreises Pinneberg und dem Rayon Selenogradsk zu erweitern.

In Verbindung mit Organisationen, die auf diesem Gebiet tätig sind, sollen die sprachliche Ausbildung und der kulturelle Austausch erweitert werden, um den kultur-historischen Hintergrund des jeweiligen Landes zu vermitteln.

Beide Seiten fördern Museen, Künstler und Kulturschaffende zwecks Austausch, Durchführung von Konzerten, Ausstellungen und anderen Aktivitäten, um den Einwohnern/innen ihrer Kreise Einblicke in die unterschiedlichen Kulturformen zu ermöglichen.

#### **6. Umweltschutz/Schutz der Ostseeküste**

Beide Seiten verständigen sich darauf, verstärkt über wesentliche Neuerungen und Verbesserungsgedanken im Bereich des Umweltschutzes gegenseitig zu informieren. Möglichkeiten der Zusammenarbeit sollen genutzt werden.

Der Kreis Pinneberg und der Rayon Selenogradsk verabreden eine grundsätzliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Abfallentsorgung und Abwasserreinigung. Der Kreis Pinneberg versucht, beim Aufbau einer qualifizierten Abfallentsorgung im Rayon Selenogradsk beratend zu helfen.

Für konkrete Maßnahmen werden Zusatzvereinbarungen getroffen.

## **7. Tourismus**

Beide Partner verständigen sich darauf, im Rahmen ihrer Möglichkeiten touristische Angebote der Bevölkerung im jeweils anderen Kreis in dessen Landessprache zugänglich zu machen. Zu diesen Maßnahmen gehört u.a. Wissenstransfer zum Ausbau eines Radwegenetzes.

## **8. Wirtschaft und Handel**

Beide Partner werden sich bemühen, für Wirtschaftsbetriebe Informationen zugänglich zu machen, die nötig sind, um im anderen Land Handel betreiben oder sich in anderer Weise wirtschaftlich betätigen zu können. Sie werden diese Betriebe dabei unterstützen, Kontakte zu knüpfen.

## **9. Berufliche Förderung junger Menschen**

Für junge Menschen sollen nach Ende der Schulzeit Hilfen zur beruflichen Qualifizierung entwickelt und angeboten werden. Darüber hinaus geht es um die Entwicklung von Projekten, in denen junge Menschen einen Einstieg in die Arbeitswelt finden können, der ihnen auch für die Zukunft eine Lebensperspektive eröffnet.

Der Kreis Pinneberg wirkt auf Vertreter der Wirtschaft ein, praktische Aus- und Weiterbildung in allen Bereichen anzubieten.

Die Zusammenarbeit auf dem Sektor Bildung sollte Ausbildung in Deutschland und Unterstützung seitens des Kreises Pinneberg bei der beruflichen Tätigkeit in Selenogradsk zum Ziel haben.

## **10. Feuerwehr und Polizei**

Beide Partner können wechselseitig Kontakte zu Polizei und Feuerwehr knüpfen und versuchen, den Erfahrungsaustausch zu fördern.

Der Kreis Pinneberg wird um Organisationshilfen und Wissenstransfer bemüht sein und im Rahmen der Möglichkeiten materielle Hilfeleistung zur Verfügung stellen.

## **11. Tierschutz**

Beide Partner vereinbaren den Austausch über den Schutz von Haustieren und Wissenstransfer bezüglich der veterinären Versorgung von Kleintieren.

Der Kreis Pinneberg bemüht sich um Organisationshilfe bei der Errichtung eines Tierheimes in Selenogradsk.

## **12. Vereine**

Der Kreis Pinneberg und der Rayon Selenogradsk werden in ihrer Arbeit unterstützt durch je einen Verein, der sich in seiner jeweiligen Satzung zu den Zielen dieses Partnerschaftsprotokolls bekennt. Auf Seiten des Kreises Pinneberg erfolgt die Unterstützung durch den Verein Selenogradsk e.V., auf Seiten des Rayons Selenogradsk durch den Verein Selenogradsk-Pinneberg. Beide Partner werden die jeweiligen Vereine weiter in die partnerschaftlichen Beziehungen einbinden. Beide Vereine sollten ihre Verwaltungen regelmäßig über ihre jeweiligen Aktivitäten unterrichten.

Dieses Protokoll gilt zunächst für drei Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit werden beide Seiten ein gemeinsames Fazit ihrer Zusammenarbeit ziehen. Diese Frist kann je nach Entwicklungsstand der Zielstellungen im Einvernehmen beider Seiten verkürzt oder verlängert werden.

Beide Seiten wollen die Zusammenarbeit in jeder Hinsicht verbessern und ausweiten, so dass jederzeit über die Absichtserklärungen hinaus in diesem Protokoll einvernehmlich weitergehende Regelungen getroffen werden können.

Pinneberg, 30. August 2009

Für den Rayon Selenogradsk

Für den Kreis Pinneberg

Valeriy Gubarov  
Landrat

Burkhard E. Tiemann  
Kreispräsident